

Kleine Mitteilungen

Ausgleichsverfahren. — Das Kreisgericht Krems a. d. D., Abt. 3, hat das Ausgleichsverfahren eröffnet über das Vermögen der Firma Ferdinand Desterreicher, Krems a. d. D.; Ausgleichskommissär OGB. Dr. Karl Pöhr, Ausgleichsverwalter Dr. Johann Reich, Rechtsanwalt in Krems. Tagung zum Abschluß eines Ausgleichs beim Kreisgericht Krems am 11. Juli 1933. Anmeldefrist bis 6. Juli 1933. Aktiven 18 000.— S., Passiven 39 885.53 S.

Ausstellung »Menschen am Sonntag«, Düsseldorf. — Über die von der Schrobsdorff'schen Hofbuchhandlung, Schmitz & Olberg, Düsseldorf, eingerichtete Abteilung »Das gute Buch« berichten die Düsseldorfer Nachrichten am 8. Juni folgendes: Von allen den vielen Dingen, die ganz besonders zu den Ausstellungsbesuchern eindringlich sprechen, gehört nicht zuletzt in der großen Abteilung »Unterhaltung und Vergnügen« die Gruppe: Das gute Buch. Mit sich und der Welt zufrieden hocken die Leserratten in den bequemen Sesseln, gehen musternd an den Regalen vorbei, greifen hier eine Broschüre, dort ein Buch heraus, überfliegen einzelne Textseiten, beschauen sich die Abbildungen und, wenn ein Werk sie besonders fesselt, und das Schrifttum aus allen Wissensgebieten ist hier ja vertreten, nun, man kann die eifrige Leserin, den immer aufnahmefähigen Leser auch noch nach einer halben Stunde bei dieser nutzbringenden und unterhaltsamen Beschäftigung finden, und sicherlich gehört dieses Menschenkind zu der Sorte Leute, die in ihrer würdig bekannten Manier mit elegantem Stiftdruck vom Ende rings an den Wänden glossiert. Denn da hängen, fein säuberlich hingezichnet, die Konterfeis der Bücherwürmer, die stets und immerdar, bei Regen und Sturm, bei Sonnenschein, daheim und draußen, im Bett, auf der Reise, als alte, als junge und kleine Leutchen ihren Lesestoff bei sich haben müssen, den sie bald ebenso nötig haben wie das tägliche Brot. Ja, wir sollen wieder mehr lesen, so wie es früher, zumal in Vorkriegsjahren auch war, und eindringlich ist die Mahnung, die als Fries hoch über den gesamten Gruppen geschrieben steht und für alle Sonntagsmenschen, die die schöne Ausstellung besuchen, gilt: Willst du erkennen deines Volkes Wesen, mußt du am Sonntag Bücher lesen!

Frankfurt a. M. im Zeitalter der Reformation. — Dieser im Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt a. M. gegenwärtig gezeigte Schau, die zur Erinnerung an die Einführung der Reformation vor 400 Jahren in gemeinsamer Zusammenarbeit von den städtischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Instituten veranstaltet wird, kommt über die rein lokalgeschichtliche auch eine größere allgemeine Bedeutung zu. Dies gilt vor allem für den Teil der Ausstellung, der dem gedruckten Schrifttum des Reformationszeitalters gewidmet ist und der einen umfassenden Ausschnitt aus dem zur Zeit der Reformation noch in voller Blüte stehenden Frankfurter Druck- und Verlagsgewerbe vorführt. Dieser typographische Teil der Ausstellung, der im wesentlichen aus den reichen Beständen der Frankfurter Stadtbibliothek aufgebaut ist, zerfällt in folgende wichtigere Gruppen: Ältere Flugschriften aus der Gustav Freytag-Sammlung, Titelleinfassungen und Randleisten Frankfurter Reformationsdrucke, Buchillustrationen von Jost Amman, Virgil Solis, Dürer und der Dürerschule, Bücher über Gottesdienst und Religionsunterricht, Schul- und Kirchengesangbücher, Reformatorische Streitschriften, allgemeine kulturgeschichtliche Druckwerke, schöne weltliche Literatur, Druckerordnungen und zahlreiche Drucke berühmter Frankfurter Drucker. Unter den ausgestellten Druckchriften und Büchern sind viele Seltenheiten, die sonst nur recht schwer zugänglich sind. Nicht weniger interessant als diese typographische Schau ist auch der andere Teil der Ausstellung, in dem Gemälde, Plastiken, Urkunden und Dokumente gezeigt werden, die ein lebendiges Bild von der Stadt Frankfurt im Zeitalter der Reformation vermitteln. S.-B.

In der Fachgruppe Buchhandel im DVB, Ortsgruppe Leipzig (Allgem. Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband) findet Mittwoch, den 14. Juni 1933, 20 Uhr, die Monatsversammlung mit einem Vortrag von Ernst Metelmann (Schriftleiter der Neuen Literatur): Erlebnisse und Begegnungen mit Dichtern statt. Erscheinen jedes Mitgliedes ist Pflicht, da Mitteilungen über die zukünftige Gestaltung des Verbandes gegeben werden. Die Veranstaltung findet im DVB-Haus, C 1, Dittrichring 17, statt. Gäste und Berufskollegen jederzeit willkommen. Eintritt frei.

Typographische Gesellschaft zu Leipzig. — Über »Die Bedeutung des Spritzverfahrens für Reinsche, Gebrauchsgraphik und Buchbinderei« wird am Mittwoch, dem 14. Juni, Herr Rud. Engelhardt, Gebrauchsgraphiker, sprechen. Dazu praktische Vorführung und Ausstellung. Die Veranstaltung findet 20 Uhr im Sitzungszimmer im Deutschen Buchgewerbehaus, Holzstraße 1, statt. Gäste sind willkommen.

Neugestaltung des Konsumvereinswesens. — Der Staatsratpräsident Dr. Ley hat in seiner Eigenschaft als Führer der Deutschen Arbeitsfront die Reichsführung des Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes ersucht, eine Ausarbeitung über die Neugestaltung des Konsumvereinswesens fertigzustellen. Der Reichsführer des Kampfbundes, Dr. v. Renteln, hat den Stabsleiter Pg. Sohns mit dieser Aufgabe betraut.

Zur Lehrlingsprüfung im Münchener Buchhandel (s. Nr. 125, S. 396) ist noch nachzutragen, daß, wie bereits in früheren Jahren, auch heuer Herr Otto Friedrich, Verlagsbuchhändler, von der Firma Albert Langen-Georg Müller Verlag, sich im Auftrag der Industrie- und Handelskammer als Beisitzer und Vertreter des Münchener Verlags bei der Prüfung betätigt hat.

Beschlagnahme Druckschriften. — In der Strafsache gegen Unbekannt wegen Vergehens gegen § 184 StGB. wird die am 18. April 1933 in Hindenburg (D.-S.) erfolgte Beschlagnahme der beiden Bücher: Pitagorilli, der Keuschheitsgürtel, Eden-Verlag G. m. b. H., Berlin, und Dr. Magnus Hirschfeld, Sittengeschichte des Weltkrieges, 1. Band, Verlag für Sexualwissenschaft Schneider & Co., Leipzig und Wien, bestätigt, weil sie als Beweismittel für die Untersuchung von Bedeutung sein können und der Einziehung unterliegen. (5 G 285/33. Hindenburg (D.-S.), 15. Mai 1933. AG.)

In der Strafsache gegen Unbekannt wegen Vergehens gegen § 184 StGB. wird die am 26. April 1933 in Hindenburg (D.-S.) erfolgte Beschlagnahme des Buches Dr. med. Max Sodann, »Geschlecht und Liebe«, Universitas-Verlags-Aktiengesellschaft in Berlin, bestätigt, weil es als Beweismittel für die Untersuchung von Bedeutung sein kann und der Einziehung unterliegt. (Mtz. 5 G 300/33. Hindenburg (D.-S.), 20. Mai 1933. AG.) (Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1560 und 1562 vom 29. und 31. Mai 1933.)

Verkehrsnachrichten.

Auslieferungsgemeinschaften in Leipzig. — Die Oberpostdirektion Leipzig hat die Übersichten über die Auslieferungsgemeinschaften für Briefsendungen und Pakete aus Leipzig nach dem Sommerfahrplan neu aufgestellt. Preis 3 Pfg. das Stück. Bestellungen sind an das Postamt C 1, Poststraße, zu richten. Die Übersichten sind auch bei der Postauskunftsstelle, Grimmaischer Steinweg 1 erhältlich.

Personalnachrichten.

Ehrenmitglied. — Herr Geheimrat Dr. Ludwig Strecker, Seniorchef des Verlages B. Schott's Söhne in Mainz, wurde »in dankbarer Würdigung seiner Verdienste um den deutschen Musikalienhandel« von der Hauptversammlung des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler zum Ehrenmitgliede des Verbandes ernannt.

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachung: Aktionsausschuß des D.-B. betr. Bücher-spenden für Bibliotheken. S. 421.

Artikel:

Die steuerlichen Auswirkungen des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit. S. 421.

Tagung der Deutschen Akademie der Dichtung. S. 424.

Aus Schweden. S. 424.

Deutsche Bücher in fremdem Gewande 1931. S. 425.

Buchgewerbliche Rundschau. S. 429.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 431.

Kleine Mitteilungen S. 432: Ausgleichsverfahren / Ausstellung »Menschen am Sonntag«, Düsseldorf / Frankfurt a. M. im Zeitalter der Reformation / In der Fachgruppe im DVB, Ortsgruppe Leipzig / Typographische Gesellschaft zu Leipzig / Neugestaltung des Konsumvereinswesens / Zur Lehrlingsprüfung im Münchener Buchhandel / Beschlagnahme Druckschriften.

Verkehrsnachrichten S. 432: Auslieferungsgemeinschaften in Leipzig.

Personalnachrichten S. 432: Ehrenmitglied.